



Niederschrift

| | | | |
|------------------------|--|-----------------------|-------------------|
| Gremium: | Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung | | |
| Sitzungsnummer: | JSSKB 11/38 | Sitzungsdatum: | 14.11.2011 |
| Sitzungsbeginn: | 19:30 Uhr | Sitzungsende: | 22:20 Uhr |
| Sitzungsraum: | Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7 | | |

Anwesenheit:

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Lichte, Horst - SPD

Ausschussvorsitzender

Gremienmitglieder

Frau Beyer, Corinna - SPD

Ausschussmitglied (bgl.) am 14.11.11: bis
21.30 Uhr

Frau Fischer-Neumann, Verena - SPD

Ausschussmitglied

Herr König, Rolf - SPD

Ausschussmitglied am 14.11.11: ab
21.38 Uhr

Herr Meyer-Hildebrand, Friedrich - CDU

Ausschussmitglied (bgl.)

Herr Michaelsen, Bernd - FDP

Ausschussmitglied

Herr Mörker, Manfred - SPD

Ausschussmitglied (bgl.) am 15.11.11/ i.V.
Cor. Beyer

Herr Radon, Christopher - CDU

Ausschussmitglied (bgl.) in Vertret. für:
Unger, Stefanie

Frau Rahn, Helga - B90/GRÜNE

Ausschussmitglied (bgl.) am 14.11.11, TOP
1-7

Frau Schloß, Gicela - B90/GRÜNE

Ausschussmitglied

Herr Schulze, Ronald - B90/GRÜNE

Ausschussmitglied (bgl.) am 15.11.2011/ i.V.
Helga Rahn

Herr Zinger, Christoph - CDU

Ausschussmitglied

Verwaltung

Herr Krügel, Roland - Bgm. Tornesch

Bürgermeister am 14.11.11, TOP
1-7

Frau Kählert, Sabine - Verwaltung

Amtsleiterin am 14.11.11: bis
21.50 Uhr

Frau Pleines, Inga - VHS Tornesch-Uetersen

VHS-Leiterin

Herr Krüger, Dieter - Verwaltung

Verwaltungsmitarbeiter

Frau Meinert, Claudia - Verwaltung

Protokollführerin

Gäste

| | | |
|---|------|------------------------|
| Herr Mettal, Frank, FC Union Tornesch | | am 14.11.11 zu TOP 6 |
| Herr Neumann, Arne, Architekturbüro Neumann | | am 14.11.2011 zu TOP 7 |
| Frau Clauß, Christiane - B90/GRÜNE | Gast | am 14.11.2011 |
| Herr Daniel, Peter - SPD | Gast | am 14.11.2011 |
| Herr Fäcke, Manfred - SPD | Gast | am 14.11.2011 |
| Herr Nellissen, Gerd - B90/GRÜNE | Gast | am 14.11.2011 |
| Herr Rahn, Helmut - B90/GRÜNE | Gast | am 14.11.2011 |
| Herr Stümer, Henry - CDU | Gast | am 14.11.2011 |
| Frau Werner, Sabine - FDP | Gast | am 14.11.2011 |
| Frau Grün, Marion - Verwaltung | Gast | am 14.11.2011 |
| Frau Mußmann, Sonja - Verwaltung | Gast | am 14.11.2011 |
| Herr Beyme, Christian, Mitarbeiter JottZett | | |
| Frau Gerig, Mareike, Mitarbeiterin JottZett | | |
| Frau Mann, Christine, Schulsozialarb. KGST | | am 15.11.2011 |

Tagesordnung:

| TOP | Betreff | Vorlage |
|-----|---|--------------------|
| | Öffentlicher Teil | |
| 1 | Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde | |
| 3 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.09.2011 | |
| 4 | Berichte der Verwaltung | VO/11/207 |
| 5 | Anfragen von Ausschussmitgliedern | |
| 6 | Verlagerung des Sportplatzes Friedlandstraße; hier: Inhaltliche Festlegung der zu errichtenden Sportanlage am Großen Moorweg auf der Grundlage der Ergebnisse des Sportentwicklungsplanes | VO/11/010-2 |
| 7 | Neubau einer Kindertagesstätte als Ersatz für die DRK-Kindertagesstätte Friedlandstraße bei gleichzeitiger Angebotserweiterung | VO/11/013-2 |
| 8 | Zuschüsse für Vereine und Verbände; Antrag der Dorfgemeinschaft Ahrenlohe auf einen Zuschuss zu den Kosten der Erstellung eines Filmes vom 13.09.2011 | VO/11/208 |
| 9 | Sportförderung nach den Richtlinien der Stadt Tornesch; Antrag des Schützenvereins Tornesch von 1954 e.V. auf Bezuschussung der Reparaturarbeiten am Hallendach des Schützenhauses sowie des Einbaues einer Alarmanlage und der Anschaffung eines neuen Waffenschranke | VO/11/209 |
| 10 | Erweiterung der Öffnungszeiten für eine Elementargruppe des AWO-Bewegungskindergartens im Merlinweg ab 01.08.2012 | VO/11/212 |

| | | |
|-------------------------|---|--------------------|
| 11 | Haushaltsplanung 2012 für die Kindertagesstätten, kindergartenähnlichen Einrichtungen sowie die Hortbetreuung an der Johannes-Schwennesen-Schulen mit Kosteneinschätzung für die ganzjährige Gewährung des KiTa-Taler's und der freiwilligen Sozialstaffel der Stadt Tornesch | VO/11/214 |
| 12 | Haushaltsplanung 2012; Entwurf des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes der Einzelpläne 2 bis 5 | VO/11/240 |
| 13 | Bericht der Verwaltung | VO/11/102-1 |
| 13.1 | Konzept Jugendzentrum | |
| Nicht-öffentlicher Teil | | |
| 13.2 | Personalangelegenheiten Jugendzentrum | |

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss:

Die Beratung der Tagesordnungspunkte 1-13 erfolgt in öffentlicher Sitzung. Vor dem Einstieg in die Beratung und Abstimmung über Personalbelange des Jugendzentrums soll die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses um 19:30 Uhr. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Herr Lichte begrüßt alle Anwesenden. Er dankt dem zu TOP 6 anwesenden Herrn Frank Mettal als Vertreter des F.C. Union Tornesch und dem zu TOP 7 anwesenden Herrn Architekten Arne Neumann für die Teilnahme sowie den anwesenden Pressevertretern für das Interesse an dieser Sitzung. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form beschlossen. Vor Einstieg in die Beratung der einzelnen Tagesordnungspunkte stellt Frau Schloß zu TOP 13 den Antrag, ebenfalls öffentlich zu beraten. Herr Lichte bittet um Abstimmung zu diesem Antrag.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Herr Lichte informiert die Ausschussmitglieder sowie die weiteren Anwesenden darüber, dass Herr Holger Stoss zu dieser Sitzung per e-mail vom 14.11.2011 eine umfangreiche Liste mit Fragen in das Gästebuch der Homepage der Stadt Tornesch eingestellt hat. Herr Lichte bittet um Verständnis, dass schriftliche Stellungnahme der Verwaltung zu dieser Sitzung aufgrund des kurzfristigen Zugangs nicht erfolgen konnte. Eine Beantwortung der einzelnen Fragestellungen zu den Tagesordnungspunkten 6 und 7 wird sich aus den nachfolgenden Beratungen ergeben. Die Frage der Befangenheit von Herrn Lichte zu TOP 6 und von Frau Kählert zu TOP 7 wird verneint. Herr Krügel ergänzt, dass Frau Kählert wegen Ihrer Tätigkeit als Leiterin des Amtes für soziale Dienste bei der Stadt Tornesch sowie als Vorsitzende des Aufsichtsrates der BG Adlershorst einem Mitwirkungsverbot unterliegt.

Da das vorliegende Angebot auf direktem Weg über die Geschäftsleitung der Baugenossenschaft an das Büro des Bürgermeisters der Stadt Tornesch zugeleitet worden ist, ist eine Mitwirkung nicht erfolgt. Eine Befangenheit kann mangels etwaiger Vorteilsnahmen ausgeschlossen werden. Herr Stoss bezieht sich auf eine Entscheidung der Kommunalaufsicht und wünscht, dass, unabhängig vom Verlauf der Beratungen, eine schriftliche Stellungnahme zu seinen Fragen erfolgt. Eine Zusage hierzu wird weder von Herrn Bürgermeister Krügel noch vom Ausschussvorsitzenden gemacht.

Frau Zöllner, Elternvertreterin aus den Hortgruppen an der J.-S.-Schule überreicht Herrn Lichte eine Unterschriftenliste „Elterninitiative zum Erhalt der Hortgruppen in der Johannes-Schwennesen-Schule“. Insgesamt haben sich die Eltern von 24 Kindern eingetragen. Die Politik wird aufgefordert, sich neben der Einrichtung von Betreuungsklassen nach Schulgesetz auch für den Erhalt der Hortgruppen gemäß den Vorgaben des Kindertagesstättengesetzes einzusetzen.

Frau Hildwein, Elternvertreterin aus der DRK-Kindertagesstätte an der Friedlandstraße überreicht ebenfalls eine umfangreiche Unterschriftenliste von Eltern, deren Kinder zurzeit in der DRK-Kindertagesstätte betreut werden. Darin wird die Forderung an die Politik nach einem Neubau an dem ursprünglich geplanten Standort „Am Schützenplatz“ konkretisiert. Dies würde nach Einschätzung der Eltern folgende Vorteile nach sich ziehen:

- ➔ Der laufende KiTa-Betrieb kann bis zur Fertigstellung in den derzeitigen Räumen an der Friedlandstraße aufrecht erhalten bleiben.
- ➔ Die Kinder sind keinem Baulärm ausgesetzt (insbesondere auch 15 Krippenkinder).
- ➔ Die Sicherheit der Kinder auf dem Außengelände bleibt gewährleistet.
- ➔ Die zukünftigen Gruppenräume für die Kinder können gemäß den derzeitigen gesetzlichen Vorgaben größer und incl. jetzt fehlender Nebenräume gebaut werden.
- ➔ Die Nähe zur J.-S.-Schule wäre gegeben und damit die Voraussetzung für eine organisatorisch und räumlich optimierten Mittagsverpflegung für Kinder aus der nachgehenden Unterrichtsbetreuung gegeben.

Herr Sven Sommer, Vorsitzender des Tornescher Tennisvereins, nimmt Bezug auf die vorangegangenen Beratungen zum Bau einer Tennishalle. Nachdem nun das 3. Jahr in Folge für den Spielbetrieb im Winterhalbjahr auf Tennishallen anderer Vereine im Umland ausgewichen werden muss, wünscht Herr Sommer für den TC Tornesch eine konkrete Aussage, ob in Tornesch der Bau einer Tennishalle in naher Zukunft absehbar sei, und wenn ja, an welchem Standort. Herr Radon nimmt Stellung zu dieser Anfrage, in dem er eine weitere politische Beratung vorschlägt. Herr Sommer verweist auf die bereits erfolgten Beratungen seit 2009 und wünscht insbesondere eine Positionierung der CDU-Fraktion zu diesem Thema. Herr Radon führt aus, dass ein möglicher Standort für den Bau einer Tennishalle zurzeit nicht benannt werden kann und somit noch weiterer Beratungsbedarf bestehe. Frau Schloß befürwortet grundsätzlich den Bau einer Tennishalle und spricht sich ebenfalls für eine weitere Beratung hinsichtlich der Standortfrage aus. Herr Michaelsen spricht sich für die Umsetzung des Baus einer Tennishalle entsprechend der bereits geführten Beratungen zum Vorschlag der Verwaltung, die Tennishalle nach Fertigstellung eines Neubaus der DRK-Kindertagesstätte „Am Schützenplatz“ auf dem jetzigen Kindergartengrundstück als Ergänzung der bereits bestehenden Tennisanlage zu errichten. Eine abschließende Beratung zum Bau der Tennishalle könne somit aus seiner Sicht erst erfolgen, wenn abschließend über den Bau der DRK-Kindertagesstätte entschieden sei. Frau Fischer-Neumann ruft die ursprüngliche Planung mit Angliederung der Tennishalle an die Sportanlage am Großen Moorweg in Erinnerung. Sie schließt sich den vorangegangenen Ausführungen der Ausschussmitglieder insoweit an, in dem auch sie die Auffassung vertritt, alles stehe und falle mit der Entscheidung zur Standortfrage der DRK-Kindertagesstätte.

Weitere Anfragen werden nicht vorgetragen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.09.2011

Abstimmungsergebnis:

| | | |
|---------------------|-----------------------|-----------------------|
| 9 Ja-Stimmen | 0 Nein-Stimmen | 0 Enthaltungen |
|---------------------|-----------------------|-----------------------|

Beratungsverlauf:

Herr Lichte bittet um Genehmigung der vorliegenden Niederschrift über die Sitzung vom 14.09.2011. Es werden keine Änderungswünsche vorgetragen.

TOP 4 Berichte der Verwaltung

Beratungsverlauf:

Frau Kählert verweist auf den vorliegenden schriftlichen Bericht der Verwaltung und ergänzt diesen mündlich:

1. Am 09.11.2011 ist der Bürgermeister der polnischen Partnerstadt Strzelce Krajeskie, Herr Tadeusz Feder, unerwartet verstorben. Wegen Verhinderung des Bürgermeisters hat an der Beisetzung, die bereits am 11.11.2011 stattfand, Herr Karl-Heinz Klakow als Vertreter der Stadt Tornesch teilgenommen.
2. Für die Erweiterung der WC-Anlagen für die DRK-Außengruppe an der Fritz-Reuter-Schule liegt der Verwaltung zwischenzeitlich eine Kostenschätzung über rd. 10.000,00 € vor. Diese Gesamthöhe wurde zunächst nicht erwartet, sodass die Ausführung der vorgeschlagenen Maßnahmen derzeit sowohl hinsichtlich einer Wirtschaftlichkeit aber auch kostengünstigerer Alternativen geprüft wird. Zur kurzfristigen Abhilfe soll dem pädagogischen Personal eine Nutzung der WC-Anlagen der Sporthalle als Mitarbeiter-WC zugänglich gemacht werden.
3. Für die nachgehende Unterrichtsbetreuung an der Johannes-Schwennesen-Schule sind derzeit 30 Neuanmeldungen für das Schuljahr 2012/2013 bekannt. Frau Kählert macht deutlich, dass ohne eine Veränderung des bestehenden Angebotes aus zwei Hortgruppen und einer Betreuungsklasse maximal 65 Kinder zeitgleich in den zurzeit genutzten 3 Schulräumen betreut werden können. Dies bedeutet, dass voraussichtlich nur insgesamt 18 Kinder zu Beginn des neuen Schuljahres einen Betreuungsplatz in der nachgehenden Unterrichtsbetreuung an der J.-S.-Schule erhalten können. Die Verwaltung ist zurzeit bemüht, in Kooperation mit der Schule, und dem DRK-Kreisverband als Träger der Betreuungsgruppen ein Konzept zu erarbeiten, welches möglichst eine Berücksichtigung aller mitgeteilten Betreuungsbedarfe an diesem Schulstandort zulässt. Konkrete Aussagen hierzu können voraussichtlich erst Ende Januar / Anfang Februar nächsten Jahres erfolgen.
Frau Struck, Mitarbeiterin des DRK-Kreisverbandes als Leiterin der Schulkinderbetreuung an der J.-S.-Schule, macht deutlich, dass eine Aufnahme aller vorgemerkten Kinder nur dann möglich sein wird, wenn für die Betreuung ein weiterer Schulraum genutzt werden kann (Mittagstisch, Hausaufgaben erledigung, Rückzugsmöglichkeiten).
4. Verbunden mit dem Wunsch nach einer weiterhin langfristigen guten Zusammenarbeit mit dem Büro des Bürgermeisters und dem Amt für soziale Dienste der Stadt Tornesch dankt Frau Kählert Frau Ilse Mettjes, die im Publikum der Sitzung anwesend ist, nochmals persönlich für das eingebrachte ehrenamtliche Engagement im Rahmen der Neugeborenenengeschenkaktion.

Frau Rahn fragt nach, welche Kriterien für die Auswahl der im Rahmen der jährlichen Sportlerehrung zu ehrenden Einzelpersonen und Mannschaften angewendet werden. Herr Krügel teilt mit, dass von der Verwaltung eine Sichtung aller Vorschläge aus den Meldungen der umliegenden Vereine, Verbände und Schulen erfolgt. Nach Erstellung einer Auswahlliste mit Kurzbericht erfolgt die endgültige Auswahl im Rahmen seiner persönlichen Entscheidungskompetenz.

TOP 5 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:

Es werden keine Anfragen vorgetragen.

TOP 6 Verlagerung des Sportplatzes Friedlandstraße; hier: Inhaltliche Festlegung der zu errichtenden Sportanlage am Großen Moorweg auf der Grundlage der Ergebnisse des Sportentwicklungsplanes

Beschluss:

1. Die vom Projektteam des F.C. Union Tornesch vorgestellten Planungen werden grundsätzlich gebilligt. Die Planungen sollen fortgesetzt werden. Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen empfiehlt für das Haushaltsjahr 2012 bei HHSt. 5500.98704 zunächst einen Baukostenzuschuss in Höhe von 1 Mio € zugunsten des F.C. Union Tornesch für den Bau des Sportplatzes am Großen Moorweg bereitzustellen. Über die Freigabe entscheidet die Ratsversammlung.
2. Der bisher für die Sportanlage Friedlandstraße bestehende Pachtvertrag ist zu überarbeiten und die neuen zusätzlich notwendigen Verträge sind vorzubereiten.
3. Die Finanzierung der Soccer-Halle ist gesondert zu prüfen. Es ist eine Kostenschätzung für die drei einzelnen Bauteile (1. Sportplatzverlagerung, 3 Sportplätze einschließlich Vereinsheim sowie Umkleide- und Sanitärbereich / 2. Soccer-Halle / 3. Kommunale Freizeitfläche) gesondert zu erstellen.
4. Der Bauausschuss wird gebeten, in der nächsten Sitzung den Entwurfsbeschluss für die Bebauung des alten Sportplatzgeländes an der Friedlandstraße zu fassen, damit ein möglicher Verkaufserlös ermittelt werden kann.

| |
|---|
| Abstimmungsergebnis: |
| 9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen |

Beratungsverlauf:

Herr Lichte nimmt Bezug auf die erstellte Beschlussvorlage nebst Anlagen und bittet Herrn Frank Mettal, der als Vertreter des FC Union als Gast zu diesem Tagesordnungspunkt erschienen ist, um die Vorstellung der aktualisierten Planungen zum Bau einer neuen Sportanlage am Großen Moorweg. Herr Mettal bedankt sich für die Einladung zu dieser Sitzung und ergänzt die vorliegenden schriftlichen Ausführungen im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation. Im Anschluss an die Präsentation dankt Herr Lichte Herrn Mettal für die Erstellung der neuen Konzeption sowie die ausführliche Berichterstattung und bittet um Beratung. Herr Radon schließt sich Herrn Lichte an und spricht sich weiterhin für den Bau einer neuen Sportanlage aus, sofern eine Refinanzierung über den Verkaufserlös des jetzigen Sportplatzes gesichert werden kann. Frau Fischer-Neumann begrüßt den mitgeteilten aktuellen Stand zur Fortentwicklung der Planungen durch den F.C. Union Tornesch. Sie spricht sich für eine Anlage mit einem Gastronomiebetrieb aus und dankt Herrn Mettal für die vorgestellten Konzepte, die voraussichtlich den gewünschten wirtschaftlichen Betrieb der Sportanlage ermöglichen.

Sollte die Sportanlage inklusive einer Soccer-Halle errichtet werden, muss nach ihrer Auffassung eine klare Vereinbarung hinsichtlich einer finanziellen Beteiligung der Stadt Tornesch an den Einnahmen aus Fremdvergabe zwischen dem F.C. Union Tornesch geschlossen werden. Frau Rahn dankt Herrn Mettal für die Ausführungen, wünscht aber eine klare Aussage, welches Konzept aus Sicht des F.C. Union Tornesch geeignet ist, die Folgekosten durch den laufenden Betrieb ab Fertigstellung zu tragen. Sie hält das vorgestellte Konzept auch weiterhin für Tornescher Verhältnisse als zu groß dimensioniert. Auf Nachfrage von Herrn Meyer-Hildebrand führt Herr Krügel aus, dass Fördermittel des Kreissportverbandes in Höhe von maximal 10% für den Bereich der Sportflächen im Außenspielbereich eingeplant werden können. Diese Aussage ergänzend bezieht sich Herr Krügel auf die dieser Sitzung vorangegangenen Beratungen und Beschlussfassungen auf Grundlage des Sportentwicklungsplanes vom 16.05.2011, wonach die Verlagerung der jetzt bestehenden Sportanlage in der Friedlandstraße an den Großen Moorweg inklusive der Optimierung der Voraussetzungen für einen attraktiven Betrieb des Clubheimes erfolgen soll. Den Bau und den Betrieb einer Soccer-Halle schlägt Herr Krügel vor, gesondert zu beraten, sobald die Summe des möglichen Verkaufserlöses für das jetzige Sportplatzgelände ermittelt ist. Frau Schloß spricht sich für eine Beschlussfassung aus, sofern die Verwaltung die Summe der voraussichtlichen Einnahme aus dem Verkaufserlös des Sportplatzgeländes an der Friedlandstraße benennen kann. Sie wünscht im Vorwege der weiteren Beratungen eine Kenntnisnahme des bestehenden Pachtvertrages. Darüber hinaus bittet sie die Verwaltung, die Veränderungen bzw. erforderlichen neuen Inhalte über eine Synapse darzustellen, damit die Auswirkungen für den Betrieb ab Fertigstellung der neuen Sportanlage nachvollziehbar im Ausschuss vorgestellt werden können.

Frau Fischer-Neumann spricht sich für eine Beschlussfassung in dieser Sitzung gemäß dem Beschlussvorschlag der Verwaltung aus.

Auf Antrag von Frau Schloß wird die Sitzung um 21:15 Uhr unterbrochen. Um 21.38 Uhr setzt Herr Lichte die Sitzung fort und bittet um Abstimmung gemäß vorliegendem Beschlussvorschlag. Frau Corinna Beyer kann an der Fortsetzung der weiteren Beratungen aus privaten Gründen nicht mehr teilnehmen. Sie wird bis zum Ende der Sitzung von Herrn Rolf König vertreten. Der FDP-Ratsherr Gunnar Werner, Gast der heutigen Sitzung, bittet um Beachtung der Finanzierbarkeit der Baukosten der Anlage. Er fragt nach Möglichkeiten einer finanziellen Eigenbeteiligung des F.C. Union Tornesch. Herr Mettal sieht hierfür auf Grundlage der derzeitigen Finanzlage des Vereins keinen Spielraum.

Abschließend erfolgt die Abstimmung zu dem geänderten Beschlussvorschlag.

| | |
|--------------|---|
| TOP 7 | Neubau einer Kindertagesstätte als Ersatz für die DRK-Kindertagesstätte Friedlandstraße bei gleichzeitiger Angebotserweiterung |
|--------------|---|

Beschluss:

Anknüpfend an die Beschlusslage im Mai 2011 soll in einer Sondersitzung des Ausschusses am 12.12.2011 um 18.30 Uhr über den möglichen Standort einer möglichen neuen DRK-Kindertagesstätte bzw. der Sanierung der in der Friedlandstraße bestehenden Einrichtung entschieden werden.

| |
|-----------------------------|
| Abstimmungsergebnis: |
|-----------------------------|

| | | |
|---------------------|-----------------------|-----------------------|
| 9 Ja-Stimmen | 0 Nein-Stimmen | 0 Enthaltungen |
|---------------------|-----------------------|-----------------------|

Beratungsverlauf:

14.11.2011

Herr Lichte verweist auf die von der Verwaltung erstellte Beschlussvorlage nebst Anlagen zur alternativen Planung eines Ersatzbaus für die DRK-Kindertagesstätte in der Pommernstraße und bittet um ergänzende Ausführungen. Herr Krügel nimmt Bezug auf das Beratungsergebnis vom 16.05.2011. Ergänzend zu der vorliegenden Stellungnahme des Architekturbüros Neumann zeigt Herr Krügel die Problematik auf, die sich ergeben würde, sofern anstelle eines Neubaus an einem alternativen Standort eine Totalsanierung des bestehenden DRK-Gebäudes bei laufendem Kindertagesstättenbetrieb erfolgen müsste. Aus diesem Grunde werde von der Verwaltung weiterhin ein Neubau auf einem anderen Grundstück favorisiert. Aufgrund der zu dieser Thematik erfolgten Berichterstattung in den Zeitungen sowie dem Bestreben, das vorhandene Grundstück zu bebauen und das Wohnquartier an der Pommernstraße qualitativ zu verbessern, sei die Baugenossenschaft Adlershorst an die Verwaltung herangetreten und habe ein Angebot zur Errichtung einer Kindertagesstätte nach den Vorstellungen der Stadt Tornesch mitgeteilt. Eine Befangenheit von Frau Kählert zu diesem Tagesordnungspunkt sei nach Prüfung der Verwaltung nicht gegeben. Es bestehe lediglich ein einzuhaltendes Mitwirkungsverbot von Mitarbeitern der Verwaltung. Aus diesem Grunde schlägt Herr Krügel vor, die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt zu teilen. Die Beratung des ersten Teils erfolgt mit Anwesenheit von Frau Kählert. Für die Beratung im zweiten Teil einschließlich einer möglichen Beschlussfassung werde Frau Kählert den Sitzungssaal verlassen. Herr Krügel wünscht in dieser Sitzung lediglich die Beratung aufgrund des Gutachtens vom Architekturbüro Neumann sowie des neuen Sachstandes aufgrund des Angebotes der Baugenossenschaft Adlershorst durchzuführen. Für die abschließende Beratung inklusive Beschlussfassung schlägt Herr Krügel eine Sondersitzung des Ausschusses am 23. Januar 2012 vor. Herr Lichte spricht sich für eine Fortsetzung der Weiterarbeit lt. Beschlusslage vom 16.05.2011 aus. Frau Fischer-Neumann präferiert eine Beschlussfassung im Rahmen einer Folgesitzung am 15.11.2011. Nach dieser Aussprache bittet Herr Lichte Herrn Arne Neumann vom Architektenbüro Neumann um ergänzende Erläuterung des vorliegenden Gutachtens vom 20.10.2011. Hiernach verlässt Frau Kählert um 21.50 Uhr den Sitzungssaal. Nach kurzer Aussprache über die einzelnen Inhalte des Gutachtens spricht sich Herr Krügel nochmals ausdrücklich für einen Neubau der Einrichtung aus. Er informiert die Ausschussmitglieder über die Historie von der Idee bis zum jetzigen Stand der mit der Baugesellschaft Adlershorst und der Verwaltung bereits abgestimmten Grobplanungen für einen alternativen Kindergartenneubau an der Pommernstraße. Die Einrichtung würde schlüsselfertig nach den Vorstellungen der Stadt Tornesch erstellt und es bestehe Planungssicherheit sowohl hinsichtlich der Gesamtfinanzierung sowie den Kosten nach Übergabe des Gebäudes im Rahmen eines Mietvertrages. Gemäß den vorangegangenen Gesprächen bestünde nach einer einjährigen Mietzeit die Option zur Verlängerung des Mietvertrages mit einer Laufzeit von 10 Jahren oder aber zum Kauf des Gebäudes durch die Stadt Tornesch. Verwaltungsseitig würde diese Alternative anstelle einer Sanierung oder aber eines Neubaus an der Friedlandstraße unbedingt präferiert. Herr Radon führt aus, dass die Sanierung der bestehenden Einrichtung keine Option darstelle. Die CDU-Fraktion lege sich zur Standortfrage noch nicht fest. Frau Fischer-Neumann spricht sich gegen eine Sanierung und eine ggfs. für die Bauzeit erforderliche Ausweichbetreuung der Kinder in Containern aus. Sie wünscht eine Fortsetzung der Planungen für eine neue Kindertagesstätte im Ortsteil Esingen. Nach ihrer Auffassung sei das Finanzierungsmodell der Baugenossenschaft Adlershorst bei einem Neubau an der Pommernstraße nicht überzeugend genug, um diesen Standort begünstigend heranzuführen. Frau Fischer-Neumann ruft die ursprünglichen Planungen zum Neubau der DRK-Kindertagesstätte „Am Schützenplatz“ in Erinnerung. Frau Rahn spricht sich ebenfalls gegen eine Sanierung der bestehenden Kindertagesstätte aus und wünscht einen Neubau im Ortsteil Esingen. Abschließend spricht sich auch Herr Michaelsen für die Ursprungsplanungen zum Neubau der DRK-Kindertagesstätte am „Schützenplatz“ aus.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung am 14.11.2011 um 22:15 Uhr. Die Fortsetzung der Sitzung erfolgt wie mit der Einladung zu dieser Sitzung vorsorglich vorausgeplant, am 15.11.2011 um 19:30 Uhr. Herr Krügel setzt die Ausschussmitglieder darüber in Kenntnis, dass er wegen einer Terminüberschneidung nicht an der Fortsetzung teilnehmen könne.

15.11.2011:

Herr Lichte begrüßt alle Anwesenden zur Fortsetzung der öffentlichen Sitzung des vorangegangenen Tages. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Folgende Ausschussmitglieder werden jeweils persönlich vertreten: Frau Corinna Beyer (Herr Manfred Mörker), Frau Helga Rahn (Herr Ronald Schulze) und Frau Stefanie Unger (Herr Christopher Radon). Herr Zinger kann wegen einer Parallelveranstaltung der Stadtwerke Tornesch erst ab 20.50 Uhr an der Sitzung teilnehmen.

Vor Einstieg in die Beratungen ab Tagesordnungspunkt 7 erklären die Fraktionen übereinstimmend, dass die weiteren Planungen über einen möglichen Neubau oder aber einer Sanierung der DRK-Kindertagesstätte zeitnah konkretisiert und nicht bis zu einer Sondersitzung am 23.01.2012, wie von Herrn Krügel vorgeschlagen, aufgeschoben werden sollen. Der Vorsitzende bittet nach kurzer Aussprache um Abstimmung zu dem geänderten Beschlussvorschlag gemäß der vorangegangenen Beratung. .

| | |
|--------------|--|
| TOP 8 | Zuschüsse für Vereine und Verbände; Antrag der Dorfgemeinschaft Ahrenlohe auf einen Zuschuss zu den Kosten der Erstellung eines Filmes vom 13.09.2011 |
|--------------|--|

Beschluss:

Der Dorfgemeinschaft Ahrenlohe wird für die Erstellung eines Filmes über das alltägliche Dorfleben in Ahrenlohe ein Zuschuss in Höhe von 1.500,00 € sowie eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 1.500,00 € gewährt. Die erforderlichen Mittel sind in den Haushalt für 2012 einzustellen.

| |
|-----------------------------|
| Abstimmungsergebnis: |
|-----------------------------|

| | | |
|---------------------|-----------------------|-----------------------|
| 9 Ja-Stimmen | 0 Nein-Stimmen | 0 Enthaltungen |
|---------------------|-----------------------|-----------------------|

Beratungsverlauf:

Herr Lichte nimmt Bezug auf die vorliegende Beschlussvorlage und bittet um Beratung. Nach kurzer Aussprache erfolgt die Abstimmung gemäß Beschlussvorschlag.

| | |
|--------------|--|
| TOP 9 | Sportförderung nach den Richtlinien der Stadt Tornesch; Antrag des Schützenvereins Tornesch von 1954 e.V. auf Bezuschussung der Reparaturarbeiten am Hallendach des Schützenhauses sowie des Einbaues einer Alarmanlage und der Anschaffung eines neuen Waffenschrankes |
|--------------|--|

Beschluss:

1. Dem Schützenverein v. 1954 e. V. wird für die Hallendachsanie rung im Rahmen der Richtlinien zur Förderung von Investitionsmaßnahmen der ortsansässigen Sportvereine ein Zuschuss in Höhe von 1.500,00 € bewilligt.
2. Für den Einbau einer Alarmanlage sowie eines Waffenschrankes erhält der Schützenverein v. 1954 e. V. einen Zuschuss in Höhe von 2.000,00 €.

Die Verwaltung wird gebeten, die Mittel in den Vermögenshaushalt für 2012 einzustellen und entsprechend der Richtlinien einen Zuschussbescheid zu fertigen.

| |
|-----------------------------|
| Abstimmungsergebnis: |
|-----------------------------|

| | | |
|---------------------|-----------------------|-----------------------|
| 9 Ja-Stimmen | 0 Nein-Stimmen | 0 Enthaltungen |
|---------------------|-----------------------|-----------------------|

Beratungsverlauf:

Herr Lichte ruft den Tagesordnungspunkt 9 zur Beratung auf. Nach kurzer Aussprache erfolgt die Abstimmung gemäß Beschlussvorschlag.

TOP 10 Erweiterung der Öffnungszeiten für eine Elementargruppe des AWO-Bewegungskindergartens im Merlinweg ab 01.08.2012

Beschluss:

Damit auch im Kindergartenjahr 2012/2013 eine Aufnahme unter Dreijähriger in der 14-Uhr-Familiengruppe des AWO-Bewegungskindergartens im Merlinweg erfolgen kann, wird die Öffnungszeit in der Sternchengruppe ab dem 01.08.2012 von derzeit 13.00 Uhr auf künftig 14.00 Uhr erweitert. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushaltsjahr 2012 in Höhe von 2.600,00 € bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Lichte verweist auf die erstellte Beschlussvorlage und informiert die Ausschussmitglieder mündlich über die bereits vorangegangenen Aussprachen zu dieser Thematik im AWO-Kindergartenbeirat am 28.09.2011. Alle Fraktionen kommen überein, dass eine Anpassung der Öffnungszeiten gemäß Beschlussvorschlag erfolgen soll.

TOP 11 Haushaltsplanung 2012 für die Kindertagesstätten, kindergartenähnlichen Einrichtungen sowie die Hortbetreuung an der Johannes-Schwennesen-Schulen mit Kosteneinschätzung für die ganzjährige Gewährung des KiTa-Taler's und der freiwilligen Sozialstaffel der Stadt Tornesch

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung empfiehlt dem Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen die Bereitstellung der Haushaltsmittel für die Defizitabdeckung 2012 der Kindertagesstätten und kindergartenähnlichen Einrichtungen sowie für die Hortbetreuung an der Johannes-Schwennesen-Schule auf Grundlage der eingereichten Haushaltsentwürfe der Träger. Die in der Haushaltsplanung für die DRK-Kindertagesstätte in der Friedlandstraße berücksichtigten Beträge in Höhe von 27.000,00 € für Gebäude- und Anlagenunterhaltung sowie 10.000,00 € für Ersatzbeschaffungen werden aufgrund der noch nicht bekannten zukünftigen Entwicklung der Einrichtung hinsichtlich einer Sanierung bzw. eines Neubaus nicht in die jeweils vierteljährlich fälligen Abschlagszahlungen einbezogen, sondern nach vorheriger Abstimmung mit der Verwaltung gesondert zur Auszahlung gebracht („Sperrvermerk“). Für die Fortführung der Gewährung des KiTa-Taler's, der freiwilligen Sozialstaffel sowie der Übernahme von Mindestbeiträgen im Haushaltsjahr 2012 sind laut Empfehlung der Verwaltung gesondert Haushaltsmittel in Höhe von 100.000,00 € über die HHST 1.464.7012 einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Lichte nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage sowie die von den Trägern der einzelnen Betreuungseinrichtungen erstellten Haushaltsentwürfe für das Haushaltsjahr 2012. Die im Rahmen der Beiratssitzungen der Kindertagesstätten hervorgegangenen Änderungswünsche bzw. Anpassungen sind entsprechend in die vorliegenden Aufstellungen eingearbeitet worden. Nachfragen werden nicht vorgetragen, sodass Herr Lichte um Abstimmung gemäß Beschlussvorschlag bittet.

| | |
|---------------|--|
| TOP 12 | Haushaltsplanung 2012; Entwurf des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes der Einzelpläne 2 bis 5 |
|---------------|--|

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen empfiehlt dem Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen die Ansätze des vorliegenden Entwurfes der Einzelpläne 2 bis 5 in den von der Ratsversammlung zu beschließenden Haushaltsplan für 2012 einzustellen.

| | | |
|-----------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Abstimmungsergebnis: | | |
| 9 Ja-Stimmen | 0 Nein-Stimmen | 0 Enthaltungen |

Beratungsverlauf:

Vor Eintritt in die Beratung zu den Einzelplänen 2 bis 5 wird vereinbart, den vorliegenden Entwurf der Haushaltsplanung 2012 seitenweise durchzuarbeiten und Nachfragen direkt abzuarbeiten.

a) Verwaltungshaushalt:

Seite 32:

Herr Radon bittet um Erläuterung, aus welchem Grund in der Haushaltsstelle 1.410.162 keine Einnahmen erfasst sind. Frau Kählert erläutert, dass über diese Position Einnahmen abgerechnet werden, die sich aus der Verfolgung von Erstattungsansprüchen aus ehemaligen darlehensweise gezahlten Leistungen oder aber eingetretener Überzahlungen nach dem Bundessozialhilfegesetz bis einschließlich 31.12.2005 handelt. In welcher Höhe tatsächlich Erstattungszahlungen vereinnahmt werden können, kann nur sehr vage eingeschätzt werden. Eine Anpassung soll daher im Nachtragshaushalt 2012 entsprechend der tatsächlichen Entwicklung im nächsten Jahr erfolgen. Ergänzend führt Frau Kählert aus, dass die Höhe der Forderungen aus der Abrechnung der Altfälle per 31.12.2005 für die Stadt Tornesch etwa 130.000,00 € und für die Stadt Uetersen etwa 570.000,00 € betragen würden.

b) Vermögenshaushalt:

Seite 4:

Herr Radon bittet um ergänzende Erläuterung der Einzelpositionen, die zur Ermittlung der Gesamtsumme in Höhe von 25.000,00 €, Haushaltsstelle 2.215.935, geführt haben.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Beratung der Einzelpositionen ist am 09.11.2011 im Bau- und Planungsausschuss erfolgt. Für die notwendige Möblierung im Rahmen der Umgestaltung des Verwaltungstraktes der FRS werden Sondermittel in Höhe rd. 16.000,00 € benötigt.

Seite 17:

Herr Werner (Ratsherr als Gast) bittet um Erläuterung, welche Verkaufserlöse in der Haushaltsstelle 2.881.340 erfasst sind. Frau Kählert führt aus, dass es sich um die Einnahmeposition zur Deckung des geplanten Investitionskostenzuschusses an den FCU für den Sportplatzneubau am Großen Moorweg handle (VmH Seite 14, Haushaltsstelle 2.550.987040).

Nachdem keine weiteren Nachfragen vorgetragen werden, bittet Herr Lichte um die

Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt.

TOP 13 Bericht der Verwaltung

Die Beratung über das Konzept des Jugendzentrums erfolgt unter TOP 13.1. in öffentlicher Sitzung. Über die Personalangelegenheiten des Jugendzentrums wird unter TOP 13.2. in nicht-öffentlicher Sitzung beraten.

| |
|---|
| Abstimmungsergebnis: |
| 9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen |

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende führt aus, dass gemäß Beschluss zu Tagesordnungspunkt 1 die Beratung zu Tagesordnungspunkt 13 ebenfalls in öffentlicher Sitzung erfolgt. Im Vorwege der Vorstellung des vorliegenden Konzeptes für die offene Jugendarbeit durch den Jugendzentrumsleiter Herrn Dieter Krüger erfolgt eine kurze Einleitung mit Rückblick auf die vorangegangenen Beratungen im Ausschuss und die daraus hervorgegangenen Aufgabenstellungen zu dieser Thematik durch Frau Kählert. Sie weist die Ausschussmitglieder darauf hin, dass das nun vorliegende Konzept neben den Zielen und Maßnahmen, die erforderlich seien, um die offene Jugendarbeit möglichst nachfrageorientiert vorzuhalten, auch klare Aussagen über den dafür erforderlichen Personaleinsatz enthalten sind. Eine Beratung und Beschlussfassung mit personellen Inhalten ist grundsätzlich nicht-öffentlich vorzunehmen. Aus diesem Grunde schlägt Frau Kählert eine unterteilte Beratung des Tagesordnungspunktes 13 wie folgt vor:

13.1.:

Vorstellung des Konzeptes durch Herrn Dieter Krüger und Aussprache dazu in öffentlicher Sitzung

13.2.:

Abschließende Beratung mit Entscheidung über personelle Inhalte in nicht-öffentlicher Sitzung.

TOP 13.1 Konzept Jugendzentrum

Beschluss:

Das vorgestellte Konzept wird zur Kenntnis genommen und gebilligt.

| |
|---|
| Abstimmungsergebnis: |
| 9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen |

Beratungsverlauf:

Herr Krüger gibt einen kurzen Überblick darüber, welche Arbeitsschritte bis zur Fertigstellung dieser Konzeption umgesetzt worden sind. Die nun vorliegende Konzeption enthalte konkrete Aussagen zu den zu benennenden Leitzielen und den dafür erforderlichen Handlungsschritten. Frau Schloß begrüßt das erarbeitete Konzept und bittet um ergänzende Informationen zu den auf der letzten Seite dargestellten Öffnungszeiten. Herr Krüger teilt mit, dass dies das Ergebnis aus der praxisbezogenen Arbeit sei. Derzeit werde in Kooperation mit der Schülervertretung der Klaus-Groth-Schule eine Befragung der Schülerinnen und Schüler vorbereitet. Nach Vorlage von Ergebnissen hierzu könne ggfs. eine Anpassung der

